



In Lille häufen sich mysteriöse Angriffe auf indische Restaurants – mittlerweile sind es acht innerhalb von nur zwei Wochen. Ein maskierter Täter schlägt nachts mit einem Hammer auf die Schaufenster ein und verschwindet spurlos. Die betroffenen Betreiber stehen unter Schock und haben Angst um ihre Sicherheit.

## Eine gezielte Serie von Attacken

Ob „Taj Mahal“, „Shinwari“ oder „Jai-Ho“ – alle betroffenen Restaurants gehören indischen Inhabern. Die immer gleiche Vorgehensweise des Täters lässt die Vermutung aufkommen, dass es sich nicht um zufälligen Vandalismus handelt, sondern um eine gezielte Aktion. Die beschädigten Restaurants eint nicht nur ihre kulinarische Ausrichtung, sondern auch die Furcht ihrer Betreiber.

„Ich gehe kaum noch in mein eigenes Restaurant, weil ich Angst habe“, sagt Khalid Gondal, Inhaber des „Jai-Ho“. Baljeet Singh, ebenfalls Restaurantbesitzer, teilt diese Sorge: „Es gibt einfach keine Sicherheit.“

Ein beunruhigendes Detail: Der Täter beschränkt sich darauf, die Fensterfronten zu zerstören – er dringt nie in die Lokale ein und stiehlt nichts. Die Motive sind daher rätselhaft.

## Verdacht: Ein abgelehnter Bewerber auf Rachefeldzug?

Die betroffenen Restaurantbesitzer haben eine eigene Theorie. Sie vermuten, dass hinter den Angriffen ein ehemaliger Bewerber steckt, der aus Rache handelt. Ob dieser Verdacht zutrifft, ist unklar. Sicher ist jedoch, dass die Polizei mittlerweile aktiv ermittelt.

Die Kriminalpolizei von Lille hat eine Untersuchung eingeleitet und wertet Überwachungsvideos aus. Doch noch gibt es keine heiße Spur. Die Gastronomen hoffen, dass die Ermittler den Täter bald fassen – bevor es zu weiteren Angriffen kommt.

Angesichts der Eskalation fragen sich viele in Lille: Wann hört das endlich auf?

**Catherine H.**